

# Auerthal-Beitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

No. 56.

Sonntag, den 10. Mai 1896.

9. Jahrgang.

## Öffentliche Impfungen in Aue.

Die öffentlichen (unentgeltlichen) Impfungen im Impfbezirk der Stadt Aue finden in diesem Jahre in der **kädtischen Turnhalle** wie folgt statt.

Es werden

**Sonnabend, den 9. Mai 1896 Nachm. 1/3 Uhr**

die Kinder, deren Familien-Namen mit den Buchstaben A bis mit H beginnt,

**Sonnabend, den 16. Mai 1896 Nachmittags 1/3 Uhr**

die Kinder, deren Familien-Namen mit den Buchstaben I bis mit R beginnt,

**Sonnabend, den 30. Mai 1896 Nachmittags 1/3 Uhr**

die Kinder, deren Familien-Namen mit den Buchstaben S bis mit Z beginnt,

geimpft. Die am 9., 16. und 30. Mai dieses Jahres geimpften Kinder sind **1 Woche** darauf, also am 16., 23. Mai und 6. Juni 1896 Nachmittags 1/4 Uhr im Impflokale dem Impfarzte Herrn Dr. Matthäsius zur Befichtigung vorzustellen.

- Impfpflichtig sind
1. die im Jahre 1895 in Aue geborenen Kinder,
  2. die während des Jahres 1895 in Aue zugezogenen, ungeimpften Kinder,
  3. die im Jahre 1895 wegen Krankheit zurückgestellten oder ohne Erfolg geimpften Kinder.

Diejenigen Kinder, welche  
a, die natürlichen Blattern überstanden haben,  
b, ohne Gefahr für ihr Leben oder ihre Gesundheit z. Bt. nicht geimpft werden können,  
c, von anderen Aerzten, als dem Impfarzte, in gesetzmäßiger Weise bereits geimpft sind oder während des laufenden Jahres noch geimpft werden sollen, sind vom Erscheinen zu den anberaumten Impfterminen befreit, es müssen jedoch deren Angehörige Anzeige über den Grund des Ausbleibens der Impflinge durch Vorlegung des Impfscheines oder des ärztlichen Befreiungs-

zeugnisses bis zum Impftermine, spätestens aber bis zum 31. Dezember 1896 hier erstatten.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder impfpflichtiger Kinder werden zu pünktlicher Beachtung dieser Vorschriften ermahnt unter Hinweis darauf, daß Unterlassungen mit Geld bis zu 50 Mark oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft werden.

Aue, den 6. Mai 1896.

## Der Rath der Stadt

Dr. Freyschmar. Rahn.

## Holzauktion

### auf Pfannenstieler Reviere.

In der Rehm'schen Restauration in Aue-Neustadt sollen

**Dienstag, den 12. Mai 1896**

von Nachmittag 1 Uhr an

die auf den Schlägen der		Abtheilungen 1, 9, 12, 14 u. 16 aufbereiteten	
7	buchene	Stämme von 14—16 cm	Mittensstärke,
3	birchene	18—20 "	Oberstärke,
9	buchene	18—31 "	Oberstärke,
3	fichtene	20—27 "	Unterstärke,
430	fichten	5—9 "	Unterstärke,
270	fichten	10—13 "	"
4	Firn.	"	"
36	"	"	"
82	"	"	"
4	"	"	"
228	"	"	"
5,4	Wellh.	hartes und 26,2 Wellh.	weiches Restig

unter den üblichen Bedingungen versteigert werden.

Fürstl. Schönb. Forstverwaltung Pfannenstiel.

## Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse Aus der Redaktion

Die diesjährige, am 1. Mai 1896 ausgeführte Zählung aller in Fabricbetrieben beschäftigten Arbeiter ergab in Zelle u. Aue gegen das Vorjahr wiederum eine erhebliche Steigerung. Es wurden in Aue gezählt

	männliche Arbeiter	1719
	weibliche	1188
	<b>zusammen</b>	<b>2907</b>
1895 waren es	männliche Arbeiter	1585
	weibliche	1158
	<b>zusammen</b>	<b>2743</b>
mithin 1896-216 Personen (184 männliche, u. 32 weibliche) mehr.		
In Zelle ergab die Zählung am 1. Mai 1896	männliche Arbeiter	642
	weibliche	99
	<b>zusammen</b>	<b>741</b>
1895 waren es	männliche Arbeiter	561
	weibliche	53
	<b>zusammen</b>	<b>614</b>
mithin 1896-121 Personen (81 männliche, 40 weibliche) mehr.		

## Aus Sachsen und Umgegend.

Wie ein „kleines Venedig“ sieht jetzt Dresden, von der Brühlischen Terrasse betrachtet, aus. Die Überflutung des Terrassenufers erreichte sich Mittwoch Abend bereits bis zum Hasenberg. Auch das Sommerpodium in Helbig's Etablissement ist vom Wasser ergriffen. Die Elb-Badeanstalten, welche bereits des Besuches harrten, mußten am Ufer verankert werden. Da ein weiteres Steigen des Wasserstandes in Aussicht gestellt wurde, sind die Keller in den umseit der Elbe gelegenen Straßen rechtzeitig geräumt worden. Auf der Brühlischen Terrasse wagt eine dichte Menschenmenge auf und nieder; an den Brühlungen der Terrasse stehen Männer und Frauen Kopf an Kopf gedrängt und sehen hinab in die Tiefe, wo die Überflutung stetig zunimmt. Seit Mittwoch fährt man über das Terrassenufer mit Rähnen. Die Fischerzunft übernahm die Rähnfahrt, um die Verbindung zwischen Schloßplatz und Karlstraße herzustellen. In Prag sind nach neueren Nachrichten große Holzlager fortgetrieben worden, deren Eintreffen man für Donnerstag früh in Dresden erwartete. Wahrscheinlich wird das Wasser noch auf 5 m über Null steigen. Ueber die Wasserstände im Elbthale oberhalb Dresden wird geschrieben: „Schlimm, an manchen Stellen sogar traurig zeigen sich die Verhältnisse bei einer Eisenbahnfahrt zwischen Dresden und Borsdorf. Königlicher Geldbau endlich man weithin die Wasserengen, die immer

näher an die Pirnaische Landstraße herandrängen. Hinter Pirna selbst ist das Elbthal bis nahe an die am Berge hinfließenden Bahngleise überschwemmt und noch mehr tritt dies in der Nähe von Schandau hervor, wo man von den Sandigen Willen wie Quisjana z. nur noch die oberste Kante der sie umfließenden Mauer erblickt. Bismarck tröstlos fest es dann in Herrnskreischen, der Station Schöna gegenüber aus. Dort, bei der Einmündung des Kamnitzflusses staut sich das Wasser noch mehr und umflutet die Häuser in bedenklicher Höhe, die insolge dessen gänzlich geräumt werden mußten.“

Die älteste Camelle des europäischen Festlands befindet sich im Schloßgarten zu Pillnitz. In der Größe dürfte dieser etwa 7 Meter hohe Baum in ganz Europa einzig dastehen. Gegenwärtig zeigt er sich im vollsten Blüthenstadium; seine Blütenfülle ist, was nicht alle Jahre der Fall ist, so groß, daß man an ihm gegen 3000 Blumen zählt, während die in einer Rundung von fast 5 Meter Durchmesser sich ausbreitende Krone eine kaum geringere Zahl von Knospen trägt.

Leipzig, 30. April. Im Stadtteil Sellerhausen soll eine neue Kirche erbaut werden, und bewilligte der Rat den hierzu erforderlichen Grund und Boden. — Von morgen ab wird auf der Linie Gohlis-Connewitz der volle elektrische Straßenbahnbetrieb aufgenommen, die Fahrzeit wird dadurch um 12 Minuten verkürzt und tritt auf dieser Strecke auch der gemäßigte Tarif in Kraft.

Vor etwa 2 Monaten wurden den Rauchwarenfirma G. u. R. über 4000 M. Kervelle spurlos entwendet, und erst heute stellte sich heraus, daß ein Markthelfer der in demselben Gebäude befindlichen Rauchwarenhandlung L. die Kervelle gestohlen und in einem Keller versteckt gehalten hatte. Für etwa 1000 M. hat der Dieb an einen Händler spottbillig verkauft, so daß dieser sich über den unredlichen Erwerb der Kervelle nicht unklar sein konnte und ebenfalls mit verhaftet wurde.

Wer es abwartet, kann in den Großstädten ein reicher Mann werden, ohne daß er einen Finger rührt. Vor 7 Jahren kaufte Gärner Weyer in Striesen ein Stück Land für 10 000 M. Diesen Platz brauchte jetzt die Stadt und zahlte dafür 87 000 M. — Ein anderer Fall: Das Fische Grundstück am Pirnaischen Platz kostete in den 80er Jahren 20 000 Thaler. Im Vorjahre wurde es um 300 000 M. verkauft; jetzt hat es abermals den Besitzer gewechselt und kostete 450 000 M.

Alle die Glücklichen, die sich für 20 M. aus dem „patriotischen Verlage“ von Raumburger in Dresden das Werk „Deutschlands größter Held“ erworben haben, werden mit Interesse hören, daß gegen Raumburger vor dem Landgericht wegen Betrugs und versuchter Erpressung verhandelt wird. Raumburger hat über 80 000 Stück des Wertes abgesetzt. „Zum Beinen hilfsbedürftiger Invaliden,“ wie er auf die Zeichnungslisten hatte drucken lassen, hat er jedoch nur 2500 Mark des Reingewinns verwandt.

## Wetterbericht vom 8. u. 9. Mai

7 Uhr morgens.

Stations-Namen	Barometerstand	Wetter	Temper. nach Cels.	Windrichtung
Wetterhäuschen König-Albert-Brücke Aue-Zelle.	734 mm	Beränderl.	+ 2,6°	N. O.
	734 "	"	+ 2,5°	N. O.

Bericht über das abnorme Wetter im Monat April, beobachtet früh 7 Uhr am Wetterhäuschen der König-Albert-Brücke in Aue.

Trotz des vielen Regens und rauhen, unfreundlichen Wetters stand das Barometer immer ziemlich hoch, es bewegte sich meistens in den Zahlen von 727 bis 736 mm. Am 13. Ap. zeigte das Barometer den tiefsten Punkt 722 mm an und 8 Tage darnach am 21. Ap. den höchsten Stand 740 mm. Bei diesen Wäsen von Niederschlägen war natürlich auch die Temperatur eine tiefe. Am 1. 8. 15. und 17. Ap. früh 7 Uhr zeigte das Thermometer 0° am 25. Ap. + 0,5° und am 26. und 28. Ap. war der höchste Stand + 12,5°.

Nach der früh 7 Uhr gemachten Aufzeichnung betrug die Durchschnittstemperatur im Monat April 4,4°. Die höchste Tageswärme betrug am 2. und 22. Ap. + 32,0° am 18. Ap. + 31° und am 11. und 17. Ap. + 30° am 1. Ap. ging die höchste Tageswärme nicht über + 1° hinaus. Der tiefste Stand war in der Nacht zum 3. 17. und 25. Ap. je — 3°, in der Nacht zum 1. 2. 5. 15. 18. 28. Ap. je — 1° und in der Nacht zum 4. 16. 22. Ap. je 0°. Da am 2. Ap. die höchste Tageswärme war, so war demnach am 3. Ap. der niedrigste Feuchtigkeitsgehalt der Luft nur 9%. Am 29. Ap. enthielt dagegen die Luft 49% Feuchtigkeit. Die Winde kamen meist aus N. N. O. und N. W. Wüde uns doch Pluvius eine Zeit lang mit seinen Gaben verschonen und die Sonne den Sieg davontragen, damit er Mai zur Geltung komme.

A. H.

## Birkliche Nachrichten von Aus.

Sonntag Rogate:  
Früh 1/2 9 Uhr: Beichte: P. Thomas. Vorm. 9 Uhr Haupt-Gottesdienst mitfeier des heil. Abendmahls, Predigt über Matth. 7, 7-11; Diac. Dertel. Nachm. 1 halb 8 Uhr I. Kinder-Gottesdienst P. Thomas. Abends 8 Uhr: Ges. Junglings-Verein.

**Damenkleiderstoffe**  
Waschstoffe, garantiert waschbar, 1 20 Pfg. pr. Meter.  
Kauschstoffe, reine Wolle, 1 20 " " "  
versendet in einzelnen Metern franco  
**Oettinger & Co., Frankfurt a. M.,**  
Bayerstr.-Abtheilung in Herrenkleiderstoffen  
Saxler & Mt. L. 35 pr. Meter.